

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-5653/26-H

- Verlängerung der Bewerbungsfrist -

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaften, Institut für Pädagogik, ist ab dem nächst möglichen Zeitpunkt, die unbefristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Selbständige Lehrtätigkeit / Mitwirkung in der Lehre gemäß LVVO LSA in den BA- und MA-Studiengängen, insbesondere in den Modulen zu den Themen Recht, Verwaltung und Organisation
- Durchführung von / Mitwirkung bei Prüfungen
- Mitwirkung in sowie eigenständige Beantragung von Forschungsprojekten
- Koordination und Übernahme organisatorischer Aufgaben im Institut und Arbeitsbereich

Voraussetzungen:

- überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in der Erziehungswissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Rechtswissenschaft mit Schwerpunkt Sozialrecht oder vergleichbarem Abschluss
- Einschlägige Promotion im Sinne des Themengebietes Recht, Verwaltung und Organisation
- sehr gute Kenntnisse organisationaler, rechtlicher und verwaltungsbezogener Dimensionen des Bildungs- und Sozialwesens
- nachgewiesene erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf und Anschlüsse an Recht, Verwaltung und Organisation im Sozial- und Bildungswesen
- Lehr- und Prüfungserfahrungen im Bereich Recht, Verwaltung und Organisation
- ein ausgeprägtes Forschungsinteresse, Erfahrungen in der sozialwissenschaftlichen empirischen Forschung
- gute Fähigkeiten in der Planung und Durchführung von Aufgaben, Projekten und Lehrveranstaltungen
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem

Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Johanna Mierendorff Tel.: 0345 5523788, E-Mail: johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-5653/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 02.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Johanna Mierendorff, Philosophische Fakultät III – Erziehungswissenschaften, Institut für Pädagogik, 06099 Halle-Wittenberg, oder per Mail an johanna.mierendorff@paedagogik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.